

auch nicht sehen, wie Fluttershys Zähne plötzlich immer länger wurden. Am Ende sahen sie aus wie die Fangzähne eines ... Vampirs!

Pinkie Pie hörte ein seltsames Rascheln. Als sie nachsehen ging, fand sie nur einen frisch ausgesaugten Apfel. Sie wollte gerade das Lichtsignal senden, auf das sich alle geeinigt hatten, als eine seltsame Gestalt über sie hinwegflog.

Auf ihrem Weg durch die Nacht kam die ominöse Gestalt auch an Rarity vorbei, die sich kräftig erschrak. Rarity ging Rainbow Dash suchen, um ihr zu berichten, was sie gesehen hatte.

Währenddessen bemerkte auch Rainbow Dash eine dunkle Gestalt zwischen den Apfelbäumen. Ohne zu zögern sprang sie das Pony an, von dem sie dachte, es wäre der Eindringling, der die Äpfel vernichtete.

„Alles klar, du hast es so gewollt! Du, du, du ...“, rief Rainbow Dash und schlug mit ihren Hufen auf den Plagegeist ein.

Nach einem kurzen Kampf bemerkte sie, dass es sich nur um eine Vogelscheuche handelte.

Da erschien Applejacks Lichtsignal am Himmel. Twilight kam ihr als Erste zu Hilfe.

„Applejack, was ist los?“, fragte sie und schnappte nach Luft.

Applejack hatte es die Sprache verschlagen. Mit offenem Mund sah sie auf die dunkle Gestalt, die an einem Baum hing.

Da stieß auch Pinkie Pie zu ihnen und leuchtet mit ihrer Taschenlampe auf den Eindringling. Es war ... Fluttershy!

„Das ist nicht Fluttershy ... das ist Flutter-Flughund!“, rief Rarity angsterfüllt.

„Wir müssen sie von dem Baum holen“, beschloss Twilight Sparkle.

Die Ponys flehten ihre Freundin an, vom Baum zu klettern, doch Fluttershy fauchte sie an und schnaubte laut. Dann kehrte sie wieder auf ihren Ast zurück und ließ sich kopfüber herunterhängen – wie ein echter Flughund.

„Das ist reine Verzögerungstaktik! Sie wartet nur auf den richtigen Moment, um uns zu fressen!“, rief Pinkie Pie panisch. Sie fing an, eilig ein Loch in den Boden zu graben, in dem sie sich vor dem Flughund verstecken wollte, der einst ihre Freundin war.

„Pinkie Pie, Flughunde beißen keine Ponys“, erklärte Applejack ihr. „Auch keine Vampir-Flughunde.“

„Aber vielleicht fressen Vampir-Ponys andere Ponys! Ich werde das Risiko nicht eingehen!“, rief Pinkie Pie und grub sich weiter in dem Loch ein.

Die Freundinnen verstanden nicht, wie

Fluttershy sich in eine furchtbares gefährliches Monster verwandeln konnte.

„Ich glaube, es ist vielleicht meine Schuld“, sagte Twilight nach einer Weile.

Sie erklärte ihnen, dass der Zauber eigentlich die Flughunde beeinflussen sollte, aber vielleicht war er von ihnen abgeprallt.

Auf unerklärliche Weise waren all die Merkmale und Eigenschaften von Frucht vampire – einschließlich der Vorliebe für Apfelsaft – auf Fluttershy übergegangen.

„Kommt! Wir heben den Zauber auf und bringen alles in Ordnung!“, rief Twilight.

Doch das war leichter gesagt als getan. Um den Zauber umzukehren, mussten die Ponys Fluttershy erst einmal fangen – doch sie ließ niemanden in ihre Nähe kommen. Die Freundinnen versuchten verschiedene Tricks und Täuschungen, doch nichts half.

„Oh, wenn nur Fluttershy hier wäre, dann

könnte sie Flutter-Flughund ihren starren Blick verpassen“, seufzte Pinkie Pie.

„Das ist die Lösung!“, rief Twilight, die gerade eine Erleuchtung gehabt hatte.

Die Ponys beschlossen Flutter-Flughund eine Falle zu stellen. Sie stellten überall auf der Plantage so viele Spiegel auf, wie sie finden konnten. Dann verhüllten sie die Spiegel mit Decken. Schließlich vollbrachte Applejack ein großes Opfer.

„Gut, dann ist das hiermit das Ende des wunderschönsten Apfels und seinem Sieg beim Appleloosa-Wettbewerb“, sagte Rainbow Dash traurig.

Applejack seufzte und schnitt in ihren riesigen, glänzenden Apfel. Der köstliche Saft begann aus ihm herauszutropfen und der Geruch lockte Fluttershy in die Falle.

Nacheinander zogen die Freundinnen die Decken von allen Spiegeln, sodass